

(Fast) 100 Bläser auf einen Streich

Bei der gelungenen Weihnachtsmusik des Gymnasiums Schloss Overhagen ging es unter anderem um eine Wette

OVERHAGEN ■ „A Tännchen please“ lautete das Motto der Weihnachtsmusik des Gymnasiums Schloss Overhagen. Mit schönen Stimmen und hinreißenden Instrumentalisten stimmten die Schüler unter der Leitung von Carola Dewenter und Ursula Fischer ihr Publikum auf das Weihnachtsfest ein. Unterstützt wurden sie von einigen Ehemaligen und Lehrern.

Eröffnet wurde das Konzert temperamentvoll von der Cajóngruppe der Klasse 7a unter der Leitung von Musikschullehrer Michael Meurer. Ein wunderbarer Auftakt für ein vielfältiges Programm, das von den Kindern sehr locker und authentisch präsentiert wurde.

Ob der klassische Kanon



Die Schüler des Gymnasiums Schloss Overhagen überzeugten mit einem abwechslungsreichen Programm. ■ Foto: Wissing

„Dona nobis pacem“, eindrucksvoll vorgetragen von den Chorgruppen der Klas-

sen 5 und 6, oder der Fünfzigerjahre-Ohrwurm „Rockin' around the Christ-

mas Tree“, präsentiert vom Musikkurs Q1, für fast jeden Geschmack war etwas dabei.

Auch die Solisten kamen beim Publikum gut an. So wie Reinhard Wedes mit seiner Oboe, der „Gabriels Oboe“ von Ennio Morricone spielte. Der sehr berührende Beitrag wurde von den Streichern harmonisch unterstützt, zu denen auch Filiz Erten zählte, die für das Konzert noch einmal an die Schule zurückgekehrt war. Auch ein Titel von Adele fehlte nicht. Chiara di Maio sang mit schöner Stimme „Love in the Dark“, wobei die junge Sängerin von Dominik Reimer am Klavier begleitet wurde.

Nur zweimal geprobt hatten die Schüler (Chorgruppen Klassen 5 und 6, Q1 und

EF) für das Stück „Look at the World“ von John Rutter, bei dem auch die Lehrer mitmachten. Das merkte man dem Beitrag, der von den Streichern sowie Flötistin Denise Schäfer und Lehrerin Carola Dewenter am Klavier begleitet wurde, kein bisschen an.

Der große Applaus war den Interpreten sicher. Den gab's auch für die gelungene Schulwette. 100 Bläser sollten die Kinder und Jugendlichen zusammenbekommen, die gemeinsam „O Tannenbaum“ spielen. Fast hätte es geklappt, eine Handvoll fehlte. Dennoch erkannte die Schulleitung zur Freude aller Beteiligten die Wette an. In dieser Woche wartet auf die Schüler als Lohn eine Überraschung. ■ hewi